



Start zum Germanenlauf 2005 über fünf Kilometer, in der Mitte (gelbes Trikot) Jürgen Degen, der eine neue Bestzeit lief.

Foto: PS Geschwi

Foto: PS Geschwill

Germanenlauf mit neuem Streckenrekord

Leimen-St. Ilgen. (sg) Von Schülern bis Senioren: die Teilnehmer des 25. Germanenlaufs des TV Germania St. Ilgen waren nach dem langen Winter heiß auf den ersten großen Konditionstest. Pünktlich um 14 Uhr wurden im Waldstadion von Klaus Scharf über 60 gemeldete Volksläufer auf die Fünf-Kilometer-Strecke geschickt. Mit einer Rekordbeteiligung starteten zehn Minuten später die 230 Teilnehmer des Zehn-Kilometer-Laufs. Die Strecke führte das bisher größte Läuferfeld in der Geschichte des Germanenlaufs vom Waldstadion Richtung Sandhausen über Betelpfad und Luther-Brücke nach Walldorf und wieder zurück. Beide Laufstrecken wa-

ren zur Sicherheit der Teilnehmer mit Streckenposten ausgestattet worden.

Zuständig für die tadellose Organisation des Laufs war das bewährte Team des TV Germania mit Günther Feldmann, Frank Kucs, Barbara und Yves Bayer. Für die verbliebenen Zuschauer im Waldstadion wurde es kein bisschen langweilig: kaum hatten die letzten Zehn-Kilometer-Läufer unter Anfeuerungsrufen das Stadion verlassen, waren schon die schnellsten Sprinter des Fünf-Kilometer-Laufs in Sicht. Vomeweg und uneinholbar schnell sicherte sich Jürgen Degen (M40) vom LC Haßloch nicht nur den Sieg, sondern unterbot mit einer sensationellen Zeit von

15,48 Minuten seinen beim Germanenlauf vor fünf Jahren aufgestellten Streckenrekord um rund eine halbe Minute: Jubel im Waldstadion! Erst vor zwei Wochen durfte sich Degen über den Vizemeistertitel auf der 400-Meter-Bahn und den Deutschen Meistertitel auf 800 Metern bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften freuen. Mit dem Sieg im Waldstadion bewies er einmal mehr, dass er sowohl auf der Bahn, als auch im Gelände zu den Top-Läufern seiner Altersklasse zählt.

Nach den fünf Kilometern war die Schülerin Fabienne Amrhein von der SG Nußloch mit 21,42 Minuten die schnellste weibliche Starterin. Nicht minder beachtlich war die

Siegerzeit des Zehn-Kilometer-Laufs. Hier sprintete nach 32,33 Minuten Paul Lambertz vom SV Nikar als Erster durchs Ziel. Sportlichste Dame war Ulrike Dürk mit einer Zeit von 40,40 Minuten.

Alle Teilnehmer wurden im Zielbereich vom Helferteam des TV Germania mit warmem Tee versorgt. Bis zu den Siegerehrungen konnte man sich mit belegten Brötchen, Würstchen und - wie die Organisatoren versprochen - dem leckersten selbstgebackenen Kuchen der Region stärken. Zudem wurde allen Teilnehmern durch die Abgabe der Startnummern die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Tombola geboten.